

Norbert Hille, Lödingsen, 26.06.02

Notiz

über die Infoveranstaltung des Ver- und Entsorgungsverbandes Adelebsen am 25.06.2002, ab 19:00 Uhr im Gasthaus "Schwülmetal" in Lödingsen im Rahmen einer Anliegerversammlung mit den Hausgrundstückbesitzer(inne)n der Straße "Steinweg" im OT - Lödingsen.

**Thema: Zustand des Steinwegs und Entwässerung der Anliegergrundstücke und der Straße in den Regenwasserkanal.**

Verbandsvorsteher Bernd Gierke eröffnet die Versammlung, begrüßt die anwesenden Anlieger des Steinwegs und die Ortsratsmitglieder, stellt den Verbandstechniker Dirk Schrader und den Bauhofleiter/VEV-MA Holger Bonkowski vor, gibt vorab einige Erläuterungen zur RW-Entwässerung im Steinweg, warum die Sanierung des RW-Kanals dort nicht ganz unkompliziert ist und erhebliche Kosten verursacht, und geht auch auf die Neuordnung der Wasserwirtschaft ein.

Vorstandsmitglied Hille begrüßt als OB-L. anschl. ebenfalls alle und gibt ein kurzes Statement zum Steinweg und RW-Kanal seit der Anliegerversammlung am 11.06.98.

Verbandstechniker Schrader erläutert den RW-Kanal des Steinwegs

- kein vernünftiger Querschnitt der RW-Rohre, altes marodes System, kein Gefälle, Höhe des Grundwasserspiegels und der Schwülme, keine ordentliche Verlegung in der Straße, kein guter Unterbau der Straße, etc.
- dazu kommt die Entwässerung der Felder nördlich von Lödingsen, das Wasser muss ebenfalls noch vom schwachen System aufgenommen werden
- wenn der Kanal, was wünschenswert wäre, komplett in der Straße saniert würde, ginge dies nur im Zuge einer Straßenerneuerung mit entsprechenden anteiligen Kosten der Anlieger.
- ansonsten kann nur ein Teilbereich von Steinweg 14 – 16, ca. 65 Meter saniert, es kann allerdings keine Gewähr dafür übernommen werden, dass dieses Teilstück bei einem möglichen zukünftigen Ausbau des Steinwegs wiederum erneuert wird.

Nach einigen Diskussionen und Verständnisproblemen über die Beitragspflicht der Anlieger, z.B. warum und wann diese zum Tragen kommt oder ob nun doch der Straßenausbau mit dieser Versammlung wieder angeschoben werden soll und den entsprechenden Erläuterungen aus Sicht des Verbandes und Ortsrates dazu, ergibt sich folgendes Meinungsbild:

- es wird keinen Straßenausbau ohne vorherige Beteiligung der Anlieger geben
- es wird nur der marode Bereich Mitte Steinweg saniert, einschließlich Straßendurchstich bis Steinweg Haus 13
- der RW-Kanal/Einlauf im Bereich Haus 3 muss ebenfalls vorab auf Funktion geprüft werden und bei Mängeln mit einbezogen werden
- der VEV wird die Maßnahme beschränkt ausschreiben, die Kosten werden in den Haushalt des Verbandes und somit in die normale Gebührenberechnung einfließen
- zusätzliche Gebühren kommen auf die Anlieger nicht zu

Weitere Themen:

1. der allgemeine Zustand des Steinweges (besonders der Einmündungsbereich Lindenallee“), der von einigen Anliegern zwar stark bemängelt wird aber keinesfalls einen Ausbau der Straße und Kosten für die Anlieger nach sich ziehen soll.

- Absackungen von Teilen der Straßenoberfläche durch den Schwerlast- und Durchgangsverkehr sind altersbedingt (schlechter/kein Unterbau, vor ca. 55 Jahren war der heutige Straßenverkehr natürlich nicht abzusehen)
- 
- der Ortsrat kann und wird nur die notwendigsten Reparaturen ausführen lassen, ein fachgerechter Ausbau ist mit den geringen Mitteln nicht möglich

2. VEV, Ortsrat, Ratsgremien müssen sich über Maßnahmen zur Ableitung des Regenwassers im nördlichen Bereich vor Lödingsen (oberhalb der Straßen "Am Sande", "Zur Bramburg", Hinter dem Dorfe") verständigen, damit der Ort und das RW-System hier eine weitere Entlastung bekommt.

Verbandsvorsteher Gierke und OB-L Hille bedankten sich für die sachliche, konstruktive Diskussion wünschen allen einen guten Heimweg und die Versammlung wird gegen 21:00 Uhr geschlossen.